



Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



Lehrbericht 2022

Impressum

Herausgeber:

Das Präsidium der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

Redaktion:

Dr. Suzanne Müller-Berger, Referentin des Präsidenten

Textbeiträge:

Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dezernate und Stabstellen der TiHo

Abbildungsnachweis:

Deckblatt: Theresa Ullrich

Inhaltsverzeichnis

1 Tiermedizin	4
Gremien und Sicherung der Qualität der Lehre.....	4
Studienqualitätsmittel und deren Verwendung.....	4
Zulassungsverfahren zum Studium der Tiermedizin	5
Studienplatzbewerbung und -vergabe	5
Anträge auf Zulassung zum Studium außerhalb der berechneten Kapazität.....	6
Anträge auf Zulassung in ein höheres Semester (innerhalb der Kapazität).....	6
Praktisches Jahr	6
Einsatz von elektronischen Prüfungen	7
E-Learning	7
Clinical Skills Lab.....	9
Studierenden-Evaluation des Tiermedizinstudiums an der TiHo im SS 2022	17
2 Biologielehre an der TiHo	19
Beteiligung am Bachelorstudiengang.....	19
Studienbeiträge und deren Verwendung.....	19
3 MSc. Animal Biology and Biomedical Sciences	19
Studienbeiträge und deren Verwendung.....	20
4 Masterstudiengang (M.Sc.) Food Process and Product Engineering	20
5 Masterstudiengang (M.Sc.) Veterinary Public Health	21
6 Lehraufträge und Kooperationen in der Lehre mit anderen Universitäten ...21	21
Lehraufträge an der TiHo.....	21
Kooperationen.....	21
7 Statistiken	23
8 Studienpläne	27
9 Analyse studentische Evaluation SS 2021	29

Die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover ist die einzige eigenständige veterinärmedizinische Bildungsstätte neben vier weiteren veterinärmedizinischen Fakultäten in Deutschland. Zusätzlich zur Ausbildung in der Veterinärmedizin beteiligt sich die Tierärztliche Hochschule Hannover in Kooperation mit der Universität Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover an Lehre und Forschung in den Biologie-Studiengängen und im Bachelor-Studiengang Biochemie.

Der vorliegende Lehrbericht umfasst den Zeitraum der SS 2022, WS 2022/2023. Allgemeine hochschulpolitische Vorgänge an der TiHo, organisatorische Maßnahmen, sowie Angaben zu Finanzen, Personalstatistiken und personellen Informationen, wie Berufungen und Habilitationen etc. können dem Jahresbericht des Präsidiums 2022 entnommen werden.

1 Tiermedizin

Gremien und Sicherung der Qualität der Lehre

Die Organisation der Lehre untersteht der Vizepräsidentin für Lehre, Prof. Dr. A. Tipold. Sie hält auch den Vorsitz der im niedersächsischen Hochschulgesetz vorgegebenen zentralen Studienkommission (ZSK) inne. Die ZSK besteht aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern: 4 Vertreter der Hochschullehrergruppe, 2 Vertreter der WMA-Gruppe sowie 7 Studierenden und einem beratenden Mitglied, dem Leiter des Dezernats für studentische und akademische Angelegenheiten. Die Kommission berät über Änderungen in der Lehre (z. B. Anpassungen des Studienplans an Neuerungen in der Tierärztlichen Approbationsverordnung (TAppV), technische Fragen in Prüfungsangelegenheiten, Vergabe von Lehraufträgen, Verwendung von Studienbeiträgen sowie den Einsatz neuer Medien in der Lehre und spricht Empfehlungen für Beschlüsse an den Senat aus.

Komplexere Änderungen, die Kooperationen und Absprachen in der Lehre betreffen, werden außerdem in den Fachkommissionen (Fachkommission für Klinik, für Ätiologie, für Vorklinik und für die Biologielehre) beraten.

Darüber hinaus stellen die Dozierenden den Inhalt ihrer Lehrveranstaltungen auf intern zugängliche Internetseiten der TiHo im Lehr- und Lernzielkatalog ein. Die Studierenden haben ebenso Zugriff darauf und können sich für ihre Prüfungsvorbereitungen, Wahlpflichtbelegung und Evaluation der Veranstaltungen entsprechend orientieren.

Weiter wird in regelmäßigen Abständen der Lehrindex erhoben. Der Lehrverpflichtung der einzelnen Hochschullehrer (Dauerstellen und Nicht-Dauerstellen) werden hierbei die geleisteten Unterrichtseinheiten gegenübergestellt.

Aufgrund des Kleingruppenunterrichts, speziell bei den praktischen Übungen, ergibt sich in den meisten Fällen für den einzelnen Hochschullehrer, als auch für die einzelne Hochschuleinrichtung eine weit über der eigentlichen Lehrverpflichtung liegende Lehrleistung.

Studienqualitätsmittel und deren Verwendung

Auf der Grundlage von Vorschlägen aus der Hochschule heraus berät die Studienqualitätskommission über die Verwendung der Studienqualitätsmittel und entscheidet im Einvernehmen mit dem Präsidium.

➤ Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	659.733 €
➤ Lehrbücher in der Bibliothek	27.526 €
Lizenzen für elektronische Lehrbücher	8.016 €
Lizenz Vet Center (Bibliothek)	41.737 €
ZELDA (E-Learning, Lizenz, Personal)	286.426 €
Investitionen und Sachmittel	145.996 €
<i>Verbrauchsmaterial, Chemikalien, Simulatoren</i>	
<i>Laborkleingeräte, Oximeter, Rotor</i>	

Zulassungsverfahren zum Studium der Tiermedizin

Für die Bewerbung und Zulassung werden die im neuen Staatsvertrag verankerten Kriterien zwischen der Stiftung für Hochschulzulassung und den 16 Bundesländern angewendet. Die Bewerbung erfolgt online bei der Stiftung für Hochschulzulassung über Hochschulstart.de. Die Studienplätze werden in den Quoten der Abiturbesten (30% aller Studienplätze) der Auswahlquote der Hochschulen (AdH) (60% aller Studienplätze) und der Zusätzlichen Eignungsquote (ZEQ) (10% aller Studienplätze) vergeben. Nicht mehr berücksichtigt werden die Ortspräferenz und ab WS 2022/23 die Wartezeit. Mit den neuen Kriterien ist es möglich, sich auf bis zu 12 verschiedene Studiengänge zu bewerben.

In der Abiturbestenquote werden 30 statt bisher 20 Prozent der Studienplätze vergeben. In den meisten Fällen ist das tatsächlich die Abiturnote, aber auch andere Abschlüsse wie beispielsweise eine entsprechende Meisterprüfung zählen dazu.

60 Prozent und damit der größte Teil aller Studienplätze werden im Rahmen des Auswahlverfahren der Hochschulen vergeben. Hier verwendet die TiHo im Rahmen der gesetzlich definierten Kriterien, die Abiturnote, den Test für Medizinische Studiengänge (TMS) sowie eine fachnahe abgeschlossene Berufsausbildung und anerkannte Berufstätigkeit als Auswahlkriterien.

Zehn Prozent aller zur Verfügung stehenden Studienplätze werden unabhängig von der Abiturnote vergeben: der zusätzlichen Eignungsquote (ZEQ), hier werden die Kriterien TMS, Berufsausbildung, Berufserfahrung und Preise (z.B. Auswahlwettbewerb zur internationalen Chemie-Olympiade) berücksichtigt.

Der als Medizintest bekannte TMS ist für alle betroffenen Studiengänge, also auch für die Tiermedizin anzuwenden. Er besteht aus verschiedenen Untertests und prüft das Verständnis der Bewerberinnen und Bewerber für naturwissenschaftliche und medizinische Problemstellungen. Die Teilnahme an dem Test ist freiwillig, erhöht aber die Chancen, einen Studienplatz zu erlangen. Der Test findet an bestimmten Orten in Deutschland, unabhängig vom künftigen Studienort, statt. Neu ist, dass der TMS seit 2022 einmal wiederholt werden kann.

Studienplatzbewerbung und -vergabe

Im Zentralen Verfahren (ZV) werden in den bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen die Studienplätze zunächst in den Vorabquoten (Zweitstudienbewerber (3%), für Fälle außergewöhnlicher Härte (2%), Zulassung im Sanitätsoffiziersdienst der Bundeswehr (0,1%), sowie in der Ausländerquote (5%)) vergeben. Die verbleibenden Studienplätze werden dann auf die drei Hauptquoten verteilt: Abiturbestenquote (30%), zusätzliche Eignungsquote (10%) und dem Auswahlverfahren der Hochschule (60%).

In 2022 gab es insgesamt 4340 Bewerbungen, davon 3621 Bewerberinnen für einen der 262 Studienplätze an der TiHo für das Studienpaket „Tiermedizin“.

Es wurden 832 Zulassung von der Stiftung für Hochschulzulassung ausgesprochen, davon wurden 231 angenommen und immatrikuliert.

Da es während der Zulassungsphase im Zentralen Verfahren bei der Stiftung für Hochschulzulassung große technische Probleme gegeben hat, wurde das Verfahren ca. zwei Wochen unterbrochen. Daraus resultierte, dass in der Zeit vom Portal der Stiftung für Hochschulzulassung keine Zulassungen versandt wurden. Die weiteren Zulassungen im Besonderen das Nachrückverfahren wurden mehr oder weniger manuell durchgeführt, da von der Stiftung für Hochschulzulassung letztendlich das Nachrückverfahren abgebrochen wurde, musste ein Losverfahren durchgeführt werden.

In der Vorabquote Zweitstudium wurden 5 Studierende (alles Bewerberinnen) und in der Ausländerquote 5 Studierende (3 Bewerberinnen und 2 Bewerber) zugelassen. Alle o.g. Zahlen schließen das Nachrückverfahren mit ein.

Das Losverfahren fand unter juristischer Aufsicht statt, es wurde eine 14er Rangliste ausgelost. Aus der Losrangliste wurden 6 Zulassungen ausgesprochen und 5 Bewerberinnen und 1 Bewerber immatrikuliert.

Der Anteil bei den zugelassenen Bewerberinnen liegt bei 87,3 % aller neu immatrikulierten Studierenden und ist somit um 3,5% geringer als zum Vorjahr.

Für das Wintersemester 2022/2023 betrug die Gesamtkapazität in Deutschland für die Zulassung zum 1. Semester im Studiengang Tiermedizin 1103 Studienplätze. Die Gesamtkapazität verteilt sich wie folgt: FU Berlin 187 Studienplätze, Uni Gießen 210 Studienplätze, Uni Leipzig 134 Studienplätze, LMU München 310 Studienplätze und TiHo 262 Studienplätze.

Anträge auf Zulassung zum Studium außerhalb der berechneten Kapazität

Zum Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023 wurden für die Zulassung zum Studium der Tiermedizin außerhalb der Kapazität (260 Studienplätze) 0 für das SS 2022 und 1 für das WS 2022/23 im Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes gestellt. Die Klage zum Verfahren im WS 2022/23 wurde zurückgezogen.

Anträge auf Zulassung in ein höheres Semester (innerhalb der Kapazität)

Für das Sommersemester 2022 lagen 68 Anträge vor. Es wurden zur Auffüllung der bestehenden Kapazität insgesamt 14 für ein höheres Semester zugelassen.

Im Wintersemester 2022/2023 stellten 79 Studierende einen Antrag auf Zulassung in ein höheres Semester; hier wurden zur Auffüllung der bestehenden Kapazität insgesamt 16 für ein höheres Semester zugelassen. Die Zulassungszahl (262 Studierende) für das WS 2022/23 hat sich gegenüber dem WS 2021/22 um 2 Studienplätze erhöht.

Praktisches Jahr

Im Rahmen der tierärztlichen Ausbildung absolvieren die Studierenden das sogenannte „Praktische Jahr“ (PJ). Dieses umfasst das 9. und 10. Semester und bildet so die Überleitung zwischen dem eng organisierten Studium und der anschließenden beruflichen Laufbahn. Es beinhaltet ein internes praktisches Semester, welches das gesamte Jahr über in den Einrichtungen der TiHo abgeleistet werden kann und das extramurale Praktikum, d. h. außerhalb der TiHo absolvierte Praktika. Damit sollen die Studierenden der TiHo stärker in den klinischen und wissenschaftlichen Alltag eingebunden werden, um schon vor Ende des Studiums praxisnahe Erfahrungen zu sammeln. Für die extramuralen Praktika wird eine inhaltliche Qualitätskontrolle in Form von Vereinbarungen zwischen den Praktikern und der Hochschule sowie in Form von Berichten über die praktischen Tätigkeiten der Studierenden durchgeführt.

In dem Berichtszeitraum haben 246 Studierende an einem ersten Pflichtzyklus am PJ teilgenommen. Davon waren 95 Studierende in der Klinik für Kleintiere, 50 Studierende in der Klinik für Rinder, 23 in der Klinik für kleine Klauentiere, 52 Studierende in der Klinik für Pferde und 10 Studierende in der Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel. 16 Studierende haben das PJ in den nicht klinischen Einrichtungen absolviert, davon 8 Studierende im Institut für Pathologie und 8 Studierende im Institut für Pharmakologie.

Ein Teil der Studierenden im PJ absolvieren freiwillig ein zweites internes Praktikum. Berücksichtigt man auch diese Studierenden, haben im Berichtszeitraum insgesamt an der Klinik für Kleintiere 99 Studierende, in der Klinik für Rinder 50 Studierende, in der Klinik für kleine Klauentiere 33 Studierende, in der Klinik für Pferde 54 Studierende und in der Klinik für Heimtiere, Reptilien, Zier- und Wildvögel 12 Studierende absolviert. Einige Studierende nutzen in dem Zuge die Möglichkeit, ein Praktikum in einer nicht klinischen Einrichtung abzuleisten (insgesamt 12 Studierende).

Einsatz von elektronischen Prüfungen

Elektronische Prüfungen sind an der TiHo etabliert – fast alle summativen schriftlichen Prüfungen werden mittlerweile elektronisch umgesetzt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 76 elektronische Klausuren (Gesamtprüfungen) und Wiederholungsprüfungen (unter zeitlicher Zusammenlegung mehrerer Fächer) geschrieben. Darüber hinaus steht den Studierenden eine Demoklausur zur Verfügung.

Mit der aktuellen Prüfungsplattform wird zudem eine Standardisierung der Qualitätssicherungsmaßnahmen umgesetzt: Neben einer Blueprintheinterlegung erfolgen in der Prüfungsplattform der formale Review und fachliche Review von Prüfungsfragen sowie der Post Review. Damit wird jede Prüfungsfrage im Multiple-Choice-Fragenformat auf ihre Qualität geprüft, bevor sie einer Prüfung zugeordnet werden kann. Des Weiteren wurden im Clinical Skills Lab eOSCEs (Electronic Objective Structured Clinical Examination) als ein weiteres elektronisches Prüfungsformat für formative Prüfungen eingesetzt.

E-Learning

Zentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung – ZELDA

Zur engeren Zusammenarbeit und Koordination auf einer sichtbaren Plattform wurde 2019 das Zentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung, kurz ZELDA, gegründet. Es vereint, unter der Leitung der Vizepräsidentin für Lehre alle Einrichtungen und Personen, die den Einsatz von digitalen Lerntechnologien sowie innovativen Formen des Lehrens und Lernens begleiten und weiterentwickeln sowie die Themenfelder der Didaktik und Ausbildungsforschung besetzen. Dazu gehören die E-Learning-Beratung mit ihren Schwerpunkten E-Learning, didaktischer Einsatz von digitalen Lerntechnologien, E-Assessment sowie Ausbildungsforschung und das Zentrum für klinische Fertigkeiten, das „Clinical Skills Lab“ sowie die Leitung des Dezernats Studentische und Akademische Angelegenheiten und der Bereich Personalentwicklung, der u. a. zuständig ist für Lehre und Studium, die Koordination der didaktischen Fortbildung der Lehrenden sowie der Qualitätssicherungsprozesse der Studiengänge. ZELDA bietet damit Informationen, Beratung und Fortbildungen für Studierende und Lehrende.

E-Learning-Beratung des ZELDA

Der Einsatz von E-Learning in der Lehre wird durch die E-Learning-Beratung, als Serviceeinrichtung der TiHo unterstützt und gefördert. Bedingt durch den besonderen Status der Eigenständigkeit der TiHo ist auch die E-Learning-Beratung eine Einrichtung, die sich speziell mit den Bedürfnissen der veterinärmedizinischen Studierenden und Dozierenden auseinandersetzt. E-Learning-Angebote wurden bis zur COVID-19-Pandemie vorrangig als Ergänzung zum Präsenzunterricht eingesetzt, nicht als dessen Ersatz. Durch die COVID-19-Pandemie war auch das Jahr 2022 durch umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen geprägt. Die E-Learning-Beratung hat in diesem Zusammenhang Dozierende bei der Umstellung ihrer Lehrveranstaltungen in digitale Formate über das ganze Jahr 2022 begleitet und unterstützt. Neben der Bearbeitung von eigenen Drittmittelprojekten unterstützt die E-Learning-Beratung an der TiHo die Umsetzung von Lehrprojekten, z. B. die Projekte aus dem Förderprogramm „Innovative Lehr- und Lernkonzepte: Innovation plus“ des niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK). In der E-Learning-Beratung waren im Jahr 2022 vorrangig über Drittmittelprojekte bis zu 15 Mitarbeitende beschäftigt sowie bis zu 14 Studentische Hilfskräfte. Darüber hinaus erfolgte eine Betreuung von Promovendi – drei Dissertationen wurden im Jahr 2022 abgeschlossen.

Lernmanagementsystem

Seit Beginn des Sommersemesters 2020 wird das Lernmanagementsystem Moodle hochschulweit zur Verfügung gestellt. TiHoMoodle wird umfangreich für die digitale Lehre genutzt. Die Administration und didaktische Begleitung obliegen der E-Learning-Beratung. Darüber hinaus stellt die E-Learning-Beratung im Informationssystem TiHoStudIS/TiHoDozIS E-Learning-Angebote, Materialien sowie Informationen für Studierende und Dozierende passwortgeschützt bereit.

Lernprogramme

Mit Lernprogrammen können Lerninhalte den Studierenden anhand von (klinischen) Fallbeispielen nähergebracht werden. Die Studierenden haben damit die Möglichkeit „virtuelle Patienten“ in einer sicheren Lernumgebung kennenzulernen.

Besonders umfangreich wird an der TiHo das fallorientierte Lern- und Autorensystem CASUS eingesetzt (s. Abb. unten). Insgesamt sind an der TiHo über 700 CASUS-Fälle entstanden und im System hinterlegt. Viele davon werden in Matrikelkursen sowie semesterabhängigen Fachkursen angeboten oder im Rahmen von Wahlpflichtfächern genutzt. Im Rahmen von Key-Feature-Fällen wird das Clinical-Reasoning-Tool eingesetzt, welches das diagnostische Denken bei der Bearbeitung von virtuellen Patientenfällen fördern soll. Im Berichtsjahr wurden 87 Kurse mit den dazugehörigen Fällen über CASUS bereitgestellt.

Über den Internetauftritt der Homepage werden viele Online-Ressourcen frei zugänglich angeboten (z. B. Herztombibliothek oder Podcasts).

Abb.: Ansicht einer Fallkarte im Lern- und Autorensystem CASUS (Fall: Teamentwicklung nach Tuckman - streitet ihr noch oder arbeitet ihr schon? von Robin Richter, Elisabeth Schaper, Christin Kleinsorgen)

Das Phasenmodell nach Tuckman

Die Teamentwicklung, oder auch Teambildung genannt, bezeichnet das Durchlaufen verschiedener Phasen bei der Zusammensetzung kleiner Gruppen. Die einzelnen Gruppenmitglieder treten dabei miteinander in Kontakt, um gemeinsam einem bestimmten Ziel näher zu kommen.

Zum einen kann dieser Prozess **automatisch und unbewusst** durchlaufen werden, zum anderen kann es auch ein **aktiver, gesteuerter Prozess** sein. Hintergrund und auch Ziel der Steuerung ist hierbei, die Kooperationsbereitschaft, Teamgeist, Effizienz und vor allem auch das Arbeitsklima während einer (oft befristeten) Zusammenarbeit zu fördern. Die Phasen der Teamentwicklung kann man als Mitglied der Gruppe erleben oder als Teamleiter (z.B. Projekt- oder Workshopleiter, Tutor) steuern.

Da man die Teamarbeit also im Regelfall nicht dem Zufall überlassen sollte, wurden verschiedene Modelle zur Veranschaulichung und Lehre entwickelt. Das Phasenmodell, entwickelt von dem US-amerikanischen Psychologen Bruce Tuckman, ist darunter das wohl anschaulichste Konzept.

Das Phasenmodell nach Tuckman^{1,2} greift den Vorgang der Teambildung in fünf aufeinanderfolgenden Phasen auf:

1. Forming
2. Storming
3. Norming
4. Performing
5. Adjourning

¹Bruce W. Tuckman: Developmental sequence in small groups. In: Psychological Bulletin. 63, 1965, S. 384–399.
²Bruce W. Tuckman, Mary Ann Jensen: Stages of small-group development revisited. In: Group and Organization Studies. 2, 4, Dez 1977, S. 419–427.

Grafik zur Veranschaulichung des Phasenmodells nach Tuckman
E-Learning-Beratung, 2019

Klicken Sie auf **Experte** für mehr Informationen.

Aufgabe

In deinem Leben wirst Du Dich wahrscheinlich schon oft in Situationen wiedergefunden haben, in denen du mit anderen (neuen) Leuten zusammenarbeiten musstest. Unbewusst oder bewusst bist Du die Phasen nach Tuckman durchlaufen. Sortiere die deutschen Begrifflichkeiten für die fünf Phasen in die richtige Reihenfolge.

Sortierantwort

Leistung

Findung

Auflösung

Konflikt

Regelung

Videomaterial

Die Erstellung von Videomaterial hat im Bereich des E-Learnings eine herausragende Bedeutung. Mit dem Projekt „FERTHIK - Vermittlung von tiermedizinischen, klinischen Fertigkeiten unter besonderer Berücksichtigung ethischer Aspekte“ wurde 2012 ein Kanal für TiHoVideos auf YouTube eingerichtet (<https://www.youtube.com/user/TiHoVideos/>), siehe Abb. 2. Neben Videoanleitungen, die begleitend zu den Lernstationen im Clinical Skills Lab erstellt worden sind, stehen hier auch weitere Videos und Tutorials öffentlich zur Verfügung; darüber hinaus besteht eine umfangreiche Sammlung nicht öffentlicher Videos. Durch das Projekt FERVET wird die Videoproduktion im CSL und Lehrveranstaltungsbegleitend fortgeführt. Der Einsatz von Videomaterial innerhalb von Lehrveranstaltungen ist während der COVID-19-Pandemie enorm gestiegen. Im Projekt „InZukunft - Ernährung der Zukunft: Insekten und alternative Proteinquellen – eine Lösung für kommende gesellschaftliche Herausforderungen?“ wurde das Portfolio durch Rezeptvideos zu Speiseinsekten erweitert. Weitere Videos wurden im Rahmen des Projektes DILEAVET erstellt.

Der Videokanal mit rund 200 frei zugänglichen Videos verzeichnet seit seiner Einführung bis zum Jahresende 23.209 Abonnentinnen und Abonnenten und mehr als 10 Mio. Videoaufrufe weltweit.

Vorlesungs- und Vortragsaufzeichnungen

Um Lehrveranstaltungen mit geringem Aufwand aufzeichnen zu können, wird an der TiHo das Open Source-Lehrveranstaltungsaufzeichnungssystem „Opencast“ eingesetzt. Damit wird Studierenden die Möglichkeit gegeben, Inhalte zu wiederholen und zu vertiefen sowie diese für die Prüfungsvorbereitung zu nutzen. Den Studierenden soll damit auch bei gleichwertiger Wissensvermittlung mehr Flexibilität geboten werden. Darüber hinaus ist ein mobiles Aufzeichnungssystem „E3“ vorhanden, mit dem Vorlesungen und Vorträge in verschiedenen Hörsälen aufgezeichnet werden können. Während der COVID-19-Pandemie wurden durch die Dozierenden zahlreiche Präsentationen aufgezeichnet und den Studierenden als digitales Lernmaterial zur Verfügung gestellt. Dies erfolgte beispielsweise mittels PowerPoint oder Opencast Studio. Im Rahmen der Projekte AVVP und Basis-Souver@n konnten zahlreiche Lehrveranstaltungsräume mit Systemen für die hybride Lehre und gleichzeitiger Aufzeichnung von Veranstaltungen ausgestattet werden.

Progress Test Tiermedizin

Im Rahmen des von der VolkswagenStiftung und der Stiftung Mercator bis 2016 geförderte Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung in der Tiermedizin (KELDAT) aller deutschsprachigen tiermedizinischen Bildungsstätten wurde der Progress Test Tiermedizin entwickelt und etabliert. Im Dezember 2022 wurde auch über den Förderzeitraum des Projektes KELDAT hinaus das zehnte Mal der Progress Test Tiermedizin (PTT) mit 136 Fragen auf „Day-One-Niveau“ aus allen Fachbereichen der Tiermedizin an der TiHo durchgeführt. Für die Studierenden der TiHo war die freiwillige Teilnahme am diesjährigen PTT erneut online möglich. Ziel dieses jährlich stattfindenden Progress Tests ist, Studierenden Feedback über ihren Wissensstand zu geben und ihren Lernfortschritt im Studium aufzuzeigen. Die Koordination des PTT im deutschsprachigen Raum (D-A) erfolgt über die E-Learning-Beratung. Im Projekt VetRepos wird darüber hinaus gemeinsam mit europäischen Partneruniversitäten eine Datenbank für Progresstestfragen aufgebaut. Studierende hatten die Möglichkeit an sogenannten „Trial Tests“, mit welchen Progresstestitems validiert wurden, teilzunehmen.

Clinical Skills Lab

Im Clinical Skills Lab (CSL) werden im Rahmen diverser Lernstationen und Lehrveranstaltungen tiermedizinisch relevante klinisch-praktische Fertigkeiten und kommunikative Kompetenzen an Studierende und Mitarbeitende der TiHo vermittelt. Studierende haben die Möglichkeit, unter Anleitung von Tutoren und Tutorinnen oder im Selbststudium an kommerziellen sowie selbst entwickelten realitätsnahen Simulatoren und Modellen umfangreiche praktische Fertigkeiten zu

erlernen und zu üben, wie etwa das Legen eines Venenkatheters, Blutprobenentnahmen, Nahttechniken, chirurgische Fertigkeiten oder spezielle Untersuchungsmethoden wie die rektale oder geburtshilfliche Untersuchung.

Im Clinical Skills Lab sind eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin als Leiterin und ein Technischer Mitarbeiter beschäftigt. Darüber hinaus waren in 2022 bis zu sieben Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen angestellt, wovon fünf Promovendi im CSL betreut wurden. Bis zu 13 Studentische Hilfskräfte vervollständigten das CSL-Team. Die Personalkosten wurden in 2022 mehrheitlich durch Dritt- und Studienqualitätsmittel getragen.

CSL-Lernstationen und Simulatoren

In 2022 wurde das Stationsangebot des CSL um folgende Lernstationen auf insgesamt 71 Lernstationen für Kleingruppen bis zu vier Personen erweitert:

- Chirurgisches Logbuch - Knüpftchniken A.0
- Chirurgisches Logbuch - Knüpftchniken B.0
- Chirurgisches Logbuch - Nahttechniken A.0
- Chirurgisches Logbuch - Nahttechniken B.0
- Chirurgisches Logbuch - Händehygiene
- Chirurgisches Logbuch - Allgemeine Instrumentenkunde
- Injektion s.c./i.m. Schaf und Pferd
- Thorakozentese – Kleintier

Des Weiteren wurde in 2022 das Chirurgische Logbuch im CSL konzeptioniert mit dem Ziel, Studierende der TiHo optimal auf relevante chirurgische Ersttagskompetenzen als Tierärztinnen und Tierärzte vorzubereiten und als Voraussetzung zur Zulassung zu den klinischen Prüfungen. Die zu absolvierenden chirurgischen Kurse wurden in enger Abstimmung mit den Kliniken der TiHo festgelegt und sollen mehrheitlich als von Tutoren und Tutorinnen des Clinical Skills Labs (CSL) betreute Lernstationen durchgeführt werden, wobei die Studierenden bestimmte chirurgische Kurse jeweils bis zu einem definierten Abschnitt ihres Studiums ableisten müssen. Der Komplexitätsgrad der Logbuch-Stationen steigt vom Zeitpunkt der Vorklinik zum Beginn des Praktischen Jahres analog zu den fachlichen Anforderungen des tiermedizinischen Studiums.

Abb.: Übersicht der Inhalte des chirurgischen Logbuchs



Im Jahr 2022 wurden folgende Simulatoren und Geräte erworben und im CSL eingesetzt:

Anzahl	Modell/Gerät	Funktion	Einsatz im CSL
SIMULATOREN UND MODELLE			
2	Schweinesimulatoren inkl. Zubehör	Kastration, Blutentnahme und intrakardiale Injektion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltungen im CSL mit dem Schwerpunkt Chirurgie Kleine Klautiere
2	Breed`n Betsy-Gestelle	Rahmen für das Einsetzen von Uteri und Ovarien zur transrektalen gynäkologischen Untersuchung beim Rind	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in CSL-Lernstationen zur transrektalen gynäkologischen Untersuchung beim Rind ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Rinder ▪ Wahlpflichtveranstaltungen im CSL mit dem Schwerpunkt Fortpflanzung Rind ▪ Ruthe-Kurse
1	Katheterisierungsmodell Rüde	Katheterisierung der Harnblase beim Rüden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in CSL-Lernstation „Katheterisierung Blase Rüde und Kater“ ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Kleintiere ▪ Wahlpflichtveranstaltungen im CSL mit dem Schwerpunkt Kleintiermedizin
1	Kuhmodell als Basis für die weitere Bearbeitung	Einführung in die Operationstechnik bei einer linksseitigen Labmagenverlagerung beim Rind nach Dirksen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Rinder
1	Ultraschallsimulator	Ultraschalluntersuchung des Abdomens und Thorax inkl. pathologischer Organveränderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstation im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Kleintiere ▪ Wahlpflichtveranstaltungen im CSL mit dem Schwerpunkt Kleintiermedizin
GERÄTE			
1	3D-Drucker	Druck von Modellen und Ersatzteilen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Simulatoren bzw. Teile für Modelle für diverse Tierarten (insb. Vogel und Reptilien)
1	Laborgerät für die klinische Chemie	Untersuchung von Blut- und Urinproben	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in CSL-Lernstation „Labor-Klinische Chemie“ ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Kleintiere

Außerdem wurden in 2022 folgende Simulatoren entwickelt:

Simulator	Funktion	Einsatz im CSL
Kuhsimulator zur linksseitigen Labmagenverlagerung beim Rind	Einführung in die Operationstechnik bei einer linksseitigen Labmagenverlagerung beim Rind nach Dirksen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Rinder
Simulator zur Leitungsanästhesie beim Pferd	Durchführung relevanter diagnostischer Injektionen an der Pferdegliedmaße	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Pferde
Venenpunktionstrainer Vogel	Intravenöse Injektion, Blutentnahme und das Legen eines peripheren Venenverweilkatheters	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstationen im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Simulatoren Vogel für Probenentnahmetechniken	Durchführung einer Tupferprobenentnahme am Rachen, Kropf, Auge sowie an der Kloake, Nase, Trachea, Choane und an den Konjunktiven Durchführen einer Kropfspülprobe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstationen im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Intubationsmodell Schlange	Endotracheale Intubation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstation im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Blutentnahmemodelle Reptilien	Venöse Blutentnahme an ventraler Schwanzvene (Schlange) Venöse Blutentnahme an dorsaler Schwanzvene (Schildkröte) Venöse Blutentnahme an ventraler Schwanzvene (Bartagame)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstationen im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Schlangensimulator Injektion s.c.	Subkutane Injektionstechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstation im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel
Bartagame-Simulator Injektion i.m.	Intramuskuläre Injektionstechnik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue CSL-Lernstation im Aufbau ▪ PJler-Training im CSL der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel

Training für Studierende im Praktischen Jahr im CSL

In Kooperation mit den Kliniken der TiHo finden regelmäßig Lehrveranstaltungen mit praktischen Trainingseinheiten für Studierende des Praktischen Jahres (PJ) statt. Eine Zusammenarbeit bestand in

2022 mit der Klinik für Kleintiere, der Klinik für kleine Klauentiere, der Klinik für Pferde, der Klinik für Rinder sowie der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel.

Das zweitägige PJler-Training der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel (Abteilung Heimtiere) wurde in 2022 um die Abteilungen Reptilien und Vögel erweitert, so dass die PJler, die den Zyklus in der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel absolvieren, sich nun im Rahmen eines fünftägigen Trainings im CSL auf Ihren Zyklus vorbereiten. Das Konzept der Trainingswoche sieht drei tierartsspezifische Trainingstage sowie einen tierartübergreifenden Tag vor, in dessen Rahmen ein Kommunikationstraining sowie das Erlernen von Knüpf- und Nahttechniken durchgeführt wird.

Alle PJler-Trainings im CSL sind 2022 in Präsenz, teilweise inkl. verpflichtender vorbereitender Online-Kurseinheiten über Moodle umgesetzt worden. Um die Präsenzzeit im CSL bestmöglich zum Üben klinisch-praktischer Fertigkeiten nutzen zu können, konnten alle PJ-Studierenden zur Vorbereitung auf den PJ-Zyklus in der jeweiligen Klinik auf das Lernmaterial des CSL bei Moodle zugreifen.

Entwicklung und Ausweitung der eOSCE-Prüfungen

Auch in 2022 wurden eOSCE-Prüfungen im CSL für PJ-Studierende der Klinik für Kleintiere, der Klinik für Pferde sowie der kleinen Klauentierklinik durchgeführt.

Im 3. Quartal 2022 konnten die bestehende eOSCE-Prüfung der Klinik für Heimtiere, Reptilien und Vögel (Abteilung Heimtiere) um die beiden klinikinternen Abteilungen Reptilien und Vögel erfolgreich erweitert werden.

Kurse und Workshops des ZELDA

Die E-Learning-Beratung und das CSL haben im Rahmen des Weiterbildungskurses für Dozierende „Professionelle Lehre“ mitgewirkt. Die E-Learning-Beratung gestaltet die ganztägigen Module „Prüfen“ bzw. „E-Learning in der Lehre“, während das CSL ein Modul zur „Vermittlung klinischer Fertigkeiten“ im PL-Kurs durchführt. In dieser Einheit wurden den Teilnehmenden theoretische Grundlagen zu den im Clinical Skills Lab angewendeten Aspekten Selbststudium sowie Peer-Assisted Learning inkl. Peyton Approach vermittelt und die Vermittlung klinischer Fertigkeiten im Rahmen praktischer Übungen umgesetzt.

Für alle Dozierenden der TiHo besteht das laufende Angebot Beratungen und Schulungen der E-Learning-Beratung wahrzunehmen. Neben der E-Didaktik sind weitere Themenfelder die Erstellung formal korrekter MC-Fragen im Rahmen von elektronischen Prüfungen, das Arbeiten in der Prüfungsmanagementplattform, die Nutzung von Moodle, die Erstellung von CASUS-Fallbeispielen oder von Umfragen im Umfragesystem LimeSurvey®, die Anfertigung von ergänzendem Videomaterial oder der Einsatz und die Nutzung von Videokonferenzsystemen. Unterstützung erhalten Dozierende auch beim Einsatz von hardwarebasierten oder webbasierten Feedbacksystemen. Während der Pandemie wurde eine Online-Seminarreihe zu ausgewählten Themen, anstelle von Workshops, etabliert; diese wurde in 2022 fortgeführt, siehe Tabelle 1. Durch das Projekt ConnEx konnten zahlreiche Beiträge externer Referent*innen in dieser Online-Seminarreihe auch hochschulübergreifend angeboten werden. Um die Dozierenden während der herausfordernden Zeit zu unterstützen, wurden zahlreiche Anleitungen zu verschiedenen Tools angefertigt, um neben der laufenden Beratung Informationsmaterial hochschulweit zur Verfügung stellen zu können.

Auch im Jahr 2022 boten die E-Learning-Beratung, das Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung (IBEI) in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten eine gemeinsame Schulung zur Datenerhebung mit LimeSurvey® für TiHo-Angehörige an. Die verschiedenen Schritte von der Ideensammlung bzw. Formulierung einer Forschungsfrage, über Frage- und Antwortformate, rechtliche Grundlagen zur Datenerhebung und -verarbeitung, technische Bedienung und Durchführung einer eigenen Online-Umfrage in LimeSurvey®, bis hin zur

Auswertung eines gewonnenen Datensatzes wurden vorgestellt, diskutiert und im Computerraum von den Teilnehmenden praktisch angewandt.

In 2022 führte das Clinical Skills Lab den Kurs "Einführung in Sterilität und Trächtigkeit" zur Vermittlung der Grundlagen der rektalen gynäkologischen Untersuchung des Rindes auf dem Lehr- und Forschungsgut Ruthe der TiHo für Studierende des 2. und 3. Semesters im Rahmen mehrerer Kurseinheiten sowohl im Frühjahr als auch im Sommer durch.

ZELDA-Mittagseminare in 2022:

Datum	Titel
23.02.2022	Webbasierte Abstimmungssysteme zum Einsatz in der Lehre
02.03.2022	Vorlesungsaufzeichnung on demand
09.03.2022	TiHoMoodle - Einführung für Einsteiger*innen
16.03.2022	Lehrvideos einfach selber machen
23.03.2022	TiHoMoodle - Tipps zur Kursausgestaltung
30.03.2022	Digitale Schnitzeljagden mit Actionbound gestalten
06.04.2022	LimeSurvey als digitales Instrument zur Datenerhebung
04.05.2022	Fragenformate und Anforderungen für E-Prüfungen
11.05.2022	Lösungshinweise in Multiple-Choice-Fragen vermeiden
18.05.2022	Frageneingabe in Q-Exam (Zielgruppe: neue Prüfungsfragen-Autor*innen)
01.06.2022	Einführung in OER/Twillo
08.06.2022	Twillo – Eingabe von Projektdaten: Worauf muss ich achten?
15.06.2022	Eingabe von Key Feature-Fragen in Q-Exam
22.06.2022	CASUS – Erstellung von Lernfällen oder virtuellen Patienten
29.06.2022	Online Inverted Classroom Model
06.07.2022	Post-Review-Prozesse in elektronischen Prüfungen
13.07.2022	Lernziele formulieren
20.07.2022	Itemanalyse in Q-Exam
27.07.2022	Distraktorenanalyse in Q-Exam
03.08.2022	Aufgabengruppen in Q-Exam (für Fragenautor*innen)
17.08.2022	Academic Cloud
24.08.2022	TiHoMoodle - Kursgestaltung für Einsteiger*innen
31.08.2022	TiHoMoodle – Struktur im Kurs
19.10.2022	Good Practice in der digitalen Lehre an der TiHo
26.10.2022	Moderation virtueller Meetings
02.11.2022	Interaktive Lehre über Moodle mit H5P (Exkurs: Mahara)
09.11.2022	Storytelling: aufhorchen, Fakten besser behalten
16.11.2022	Lehre der Zukunft – Was nehmen wir mit aus den Hybridsemestern? Ergebnisse der Befragung.
23.11.2022	Interkulturelle Kompetenz für digitale Lehre

30.11.2022	Ändere etwas: Kritik äußern
02.12.2022	TiHo und UW/H – was können wir voneinander lernen?
07.12.2022	Stimm-/Sprechtraining: kraftvoll kommunizieren
08.12.2022	Social Presence in der Webinarlehre: Wann gehen die Kameras an?
14.12.2022	Digitale Barrieren
16.12.2022	Wie können mündliche Prüfungen den Gütekriterien gerecht werden?

Drittmittelprojekte des ZELDA

Drittmittelprojekte des Clinical Skills Labs (CSL) und der E-Learning-Beratung (ELB)

Akronym	Titel	Fördermittelgeber	Laufzeit	Einrichtung
FERVET	Digitale Vermittlung und Überprüfung von klinisch-praktischen Fertigkeiten in der Tiermedizin unter Tierschutzaspekten	Stiftung Innovation in der Hochschullehre	2021 – 2024	CSL & ELB
DILEAVET	Digitale Lehre und E-Assessment in der Tiermedizin unter COVID-19-Pandemie-Bedingungen	MWK Niedersachsen	2022	CSL & ELB
	Implementierung einer Electronic Objective Structured Clinical Examination (eOSCE) für die Überprüfung klinisch-praktischer und kommunikativer Fertigkeiten in der Behandlung von Heimtieren im Rahmen des Praktischen Jahres	MWK Niedersachsen	2021 – 2022	CSL
SOUVER@N	Souver@nes digitales Lehren und Lernen in Niedersachsen	Stiftung Innovation in der Hochschullehre	2021 – 2024	ELB
Basis-SOUVER@N	Schaffung optimaler, basaler Rahmenbedingungen für die nachhaltige hochschulübergreifende Kooperation in der Hochschule.digital Niedersachsen und die Durchführung des SIHL-Projektes	MWK Niedersachsen	2021 – 2022	ELB
ConnEx	Connecting Experts & Services (ConnEx) Hochschulübergreifende Transfers von Expertise und Services als Katalysatoren für die Dachinitiative Hochschule.digital Niedersachsen	MWK Niedersachsen	2022	ELB
AVVP	Audiovisuelle Systeme und Videoplattform	MWK Niedersachsen	2022	ELB

VetRepos	A shared item repository for progress testing in European veterinary Schools	ERASMUS+	2020 – 2023	ELB
TeamKomm	Interprofessionelle Teamkommunikation für die tierärztliche Praxis“ als berufsgruppenübergreifende Lehrveranstaltung	MWK Niedersachsen	2022 – 2023	ELB & CSL
Projektbeteiligungen				
Akronym	Titel	Fördermittelgeber	Laufzeit	Einrichtung
InZukunft	Ernährung der Zukunft: Insekten und alternative Proteinquellen – eine Lösung für kommende gesellschaftliche Herausforderungen?	MWK Niedersachsen	2021 – 2022	ELB
	Alternativen zum Tierversuch: Grundlagen, Beispiele und ethische Abwägung	MWK Niedersachsen	2021 – 2022	ELB
	Mensch-Tier-Beziehung aus regulatorischer und ethischer Perspektive: Fokus: landwirtschaftliche Nutztierhaltung unter besonderer Berücksichtigung des One-Health-Konzeptes	MWK Niedersachsen	2022 – 2023	ELB

Studierenden-Evaluation des Tiermedizinstudiums an der TiHo im SS 2022

Zusammenfassung der Ergebnisse des allgemeinen Fragebogen Sommersemester 2022

Der allgemeine Fragebogen wurde von 816 Studierenden (738 weibliche, 78 männliche) bewertet.

Als **gut bis sehr gut** wurden folgende Punkte bewertet: Studienklima an der Hochschule, Hilfsbereitschaft Studierendensekretariat, Prüfungsamt und TiHo-IDS, Öffnungszeiten und Ausstattung der Bibliothek, Übersichtlichkeit TiHoStudIS, Angebot und Qualität der Mahlzeiten in der Mensa (TiHo-Tower und Caballus), Platzangebot Mensa TiHo-Tower und Caballus, Angebot von fachübergreifendem Unterricht, Möglichkeiten der Vertiefung der Kenntnisse durch E-learning, eigene Kenntnisse über das Angebot des Skills Lab, Möglichkeiten der Vertiefung meiner Kenntnisse im Skills Lab, Beratung durch Lehrende, Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden, Wahlpflichtveranstaltungen, Angebote für den Studieneinstieg.

Eine **mittelmäßige** Bewertung erhielten: Übersichtlichkeit Homepage, Übersichtlichkeit des Stundenplans, Kenntnisse der Studierenden über Curriculum und Prüfungsordnung, Zeitangebot, um ein Selbststudium durchzuführen, Inhaltliche Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen, Möglichkeiten der Vertiefung von berufsrelevanten Studienschwerpunkten und zu praktischen Tätigkeiten im regulären Unterricht und außerhalb des regulären Unterrichts, Forschungsergebnisse im Unterricht, Informationsveranstaltungen in der Studieneingangsphase, Brückenkurse, Motivationstest.

Als **zu wenig** wird bezeichnet: Raumangebot für Selbststudium.

Studierende können vorhandenes Wissen auf neue Fragestellungen und Probleme anwenden. Studierenden ist der Forschungsbezug während des Studiums wichtig.

Im Studium werden ethische und wirtschaftliche Aspekte gut berücksichtigt, kommunikative Fähigkeiten könnten vermehrt gelehrt werden (deutliche Verbesserung). Etwas mehr als die Hälfte der Studierenden würde ein Angebot zum Erlernen von Lernstrategien und -techniken in Anspruch nehmen.

Die Minderheit der Studierenden war/ist Mitglied in einem Gremium der Hochschule (n=61), ist über die Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten außerhalb des regulären Unterrichts informiert, würde 1-2 Semester im Ausland absolvieren, würde an eine andere deutsche Bildungsstätte wechseln (91 Studierende; bei Wechselwunsch – Heimatnähe, private Gründe unabhängig von der Hochschule, Unzufriedenheit mit dem Stundenplan – zu wenig Präsenzunterricht während Pandemie; online Lehre nicht attraktiv), ist gegenüber der ursprünglichen Studienplanung im Verzug (20%; SS 2019 19%; SS 2018 15%; SS 2017 19%), möchte das Studium unterbrechen (45%; SS 2019 24 %, SS 2018 21%; SS 2017 25%) oder abbrechen (20%; SS 2019 18%; SS 2018 17 %; SS 2017 19%).

Die Mehrheit der Studierenden hat Interesse am Forschungsbezug des Studiums, ist interessiert, Praktika im Ausland zu absolvieren.

Die größten Schwierigkeiten im Studium sind Zeitmanagement und zu viele Lerninhalte, Auswendiglernen, Leistungsdruck, online-Lehre, Hybrid zu Hause (schlechte eigene Merkfähigkeit), mündliche Prüfungen, Motivation zum Lernen, zu wenig praktische Ausbildung, Information, Angst vor Präsenzstudium, zu wenig Kontakt zu Mitstudierenden, zu wenig Zeit für Selbststudium, Selbstmotivation, private Gründe (Finanzierung, zu wenig Freizeit), voller Stundenplan,

Prüfungsstress, zu wenig Vertrauen in eigene Fertigkeiten und Fähigkeiten, Druck im Studium und in der Prüfungszeit, keine Spezialisierung, Corona-Regelungen, mündliche Testate und Prüfungen, Zeitmangel – work-life-Balance, schlechte Berufsaussichten, Platzangebot zum Selbststudium, hohe Erwartung der Dozierenden.

25 Studierende mit Kleinkindern würden eine Kindertagesstätte benutzen (Vergleich SS 2019: 49; SS 2018: 31; SS 2017: 42; SS 2015: 38; SS 2013: 7; SS 2012: 64; SS 2011: 14).

Die Bewertung der Hochschule wird überwiegend als „gleich“ zum Vorjahr empfunden.

2 Biologielehre an der TiHo

Beteiligung am Bachelorstudiengang

Das Studium der Biologie wird von der Universität Hannover, der MHH und der TiHo gemeinsam angeboten. Die Studierenden sind in der Universität Hannover eingeschrieben; die Verteilung der Lehrverpflichtung jeder einzelnen Hochschule ist in einer Kooperationsvereinbarung festgehalten.

Die organisatorische Abwicklung und fachliche Betreuung der gemeinsamen Studiengänge erfolgt über die zentrale Einrichtung Biologie (ZEB). Organe der ZEB sind das ZEB-Direktorium und die Studienkommission der ZEB.

Das ZEB-Direktorium trifft Entscheidungen hinsichtlich der Lehre und Weiterbildung auf dem Gebiet der Biologie zur Durchführung der gemeinsamen Bachelorstudiengänge sowie gemeinsame Lehramts-Masterstudiengänge. Auch legt es die Verwendung der Studienbeiträge im Bereich der Biologielehre fest. Es besteht aus je einem Mitglied der Professorengruppe der MHH und der TiHo sowie einem Mitglied des Dekanats der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Uni Hannover.

Vor Entscheidungen des ZEB-Direktoriums ist die Studienkommission, die nach Vorgabe des NHG gebildet wird, in allen Angelegenheiten der Lehre, des Studiums und der Prüfungen zu hören. Die Studienkommission der ZEB besteht aus drei Mitgliedern der Professorengruppe, drei Mitgliedern der Mitarbeitergruppe, die zu gleichen Teilen von den drei Hochschulen entsandt werden sowie aus 7 Mitgliedern der Studierendengruppe, benannt durch die Fachschaft Biologie. Der Vorsitzende der ZEB leitet die Sitzungen der Studienkommission (ohne Stimmrecht).

Die Umsetzung der Entscheidungen der ZEB an der TiHo erfolgt durch den Studiendekan für Biologie, Mitglied des ZEB-Direktoriums.

Studienbeiträge und deren Verwendung

Aus den Studienbeiträgen des gemeinsam mit der LUH und MHH durchgeführten Bachelorstudiengangs für Biologie stehen der TiHo 2022 für den Bereich der Biologielehre ein Anteil zur Verfügung. 2022 wurden 172 T € zur Verbesserung der Lehre verausgabt:

➤ Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	26.041 €
➤ Dozent	45.167 €
➤ Investitionen und Sachmittel	101.219 €

Labormaterial, Chemikalien, Kühl-Inkubator, Geldoc-Go-System, Geldokumentationssystem, Nanoject, Objektträger-Strecktisch, Oscilloskop, Song Meter, Kamera

3 MSc. Animal Biology and Biomedical Sciences

Entwicklung

Das MSc-Programm „Animal Biology and Biomedical Sciences“ wurde im Zuge der Bologna Reform im Jahr 2006 erstmals angeboten. Nach einem zweiten Re-Akkreditierungsverfahren im Studienjahr 2021 besteht die Akkreditierung bis zum Ende des Studienjahres 2028/29. Die Gutachter unterstützen den großen Umfang an Wahlmöglichkeiten und sehen hierin ein besonders gelungenes Konzept, in einem Studium individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu gewährleisten.

Programmverlauf

Der Studiengang nahm zum WS 2022/23 20 Personen auf. Aus den 90 Bewerbungen haben sich letztendlich 16 Bewerberinnen und 4 Bewerber eingeschrieben. Die Universitäten und Hochschulen, an den die Bewerber ihren Bachelor absolviert haben, sind national verbreitet, fast die Hälfte kommt jedoch aus Hannover. Organisatorisch erwiesen sich die Mehrfachbewerbungen der Studierenden an verschiedenen Hochschulen als aufwändig, die Plätze konnten daher erst in einem langwierigen Nachrückverfahren besetzt werden. An diesem Sachverhalt wird sich jedoch auch zukünftig nichts ändern lassen.

Studierende, Studieninteressierte, Dozentinnen und Dozenten können sich umfassend auf den Internetseiten des Master-Programms „Animal Biology and Biomedical Sciences“ informieren, wo sämtliche relevanten Unterlagen (in deutscher und englischer Sprache) zusammengestellt sind. Das Koordinationsbüro ergänzt dieses um allgemeine Angaben zum Studium, Praktikumsangebote, Sitzungstermine, etc.

Absolventenverbleib

Ihren Master-Abschluss im Jahr 2022 bis einschließlich zum 31.01.2022 erreichten insgesamt 10 Studierende. Von diesen Absolventinnen und Absolventen begann die Hälfte direkt im Anschluss ein Promotions- oder PhD-Studium.

Studienbeiträge und deren Verwendung

Im Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“ wurden rd. 37T € zur Verbesserung der Lehre verausgabt:

➤ Investitionen und Sachmittel <i>Labormaterial, Chemikalien, Multipipette</i>	36.951 €
--	-----------------

4 Masterstudiengang (M.Sc.) Food Process and Product Engineering

Organisation

Master-Kommission:

Hochschullehrergruppe:

Prof. Dr. Madeleine Plötz, Prof. Dr. Klaus Jung, NN, DIL

Mitarbeitergruppe: Dr. Lisa Siekmann, PD Dr. Nadja Jeßberger (Vertretung),

Dr.-Ing. Volker Heinz, DIL, Dr. Karin Wiesotzki, DIL

Gruppe der Studierenden: Katrin Bogun, Theresa Kain (Vertr.)

Studierenden- und Prüfungsverwaltung: Frau Inga Klehn, Dezernat für studentische und akademische Angelegenheiten

Entwicklung

Das MSc-Programm „Food Process and Product Engineering“ wurde zum Wintersemester 2022/2023 erstmals angeboten

Programmverlauf

Der Studiengang nahm zum WS 2022/23 9 Personen auf. Aus den 48 Bewerbungen haben sich letztendlich 4 Bewerberinnen und 6 Bewerber eingeschrieben. Die Universitäten und Hochschulen, an den die Bewerber ihren Bachelor absolviert haben, sind international verbreitet. Organisatorisch

erwiesen sich die Visumsbeantragung der Studierenden als aufwändig, die Plätze konnten daher erst in einem langwierigen Nachrückverfahren besetzt werden.

5 Masterstudiengang (M.Sc.) Veterinary Public Health

Die im August 2020 neu etablierte Organisationseinheit „Koordinationsstelle für Berufsbegleitende Studienangebote in der Veterinärmedizin (BEST-VET)“ konnte das Angebot der bereitgestellten und kostenpflichtigen Studienangebote im Jahr 2022 auf stabilem Niveau garantieren und realisieren. Im Sommersemester 2022 konnten sieben und im Wintersemester 2022/2023 neun offizielle Studiengangs-Module angeboten werden.

Im weiterbildenden und berufsbegleitenden Masterstudiengang (M.Sc.) Veterinary Public Health waren im Sommersemester 2022 38 und im WS 2022/2023 44 Studierende (Weiterbildungsstudierende und Gasthörer*innen) eingeschrieben.

Ziel des Studiengangs ist unter anderem die dauerhafte Sicherung und Verbesserung des Fach- und Führungskräfteangebots im Bereich Veterinary Public Health. Der komplette Studiengang umfasst 90 ECTS-Punkte und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab. Das Angebot richtet sich ausschließlich an approbierte Tierärztinnen und Tierärzte mit mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung.

Dies zeigt, dass sich das Angebot weiterhin gut in Fachkreisen herumgesprochen hat. Ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie involvierte interne und externe Dozierende gaben die Informationen in ihrem Berufsfeld weiter. Potentiell Interessierte gelangten über die Internetseiten oder persönliche Telefonate an die gewünschten Informationen.

6 Lehraufträge und Kooperationen in der Lehre mit anderen Universitäten

Lehraufträge an der TiHo

Zur Vermittlung besonderer Lehrinhalte in der Tiermedizin und im PhD-Programm werden jedes Jahr einige zusätzliche Dozenten gewonnen, die über Lehraufträge spezielles Wissen an der TiHo vermitteln.

Dieses beinhaltete 2022 folgende Lehrveranstaltungen: „BWL für Veterinärmediziner (Wahlpflichtkurs)“, „Allgemeine Rechtskunde“, sowie „Biologie und Krankheiten der Honigbiene“.

Kooperationen

Neben dem gemeinsamen Studiengang Biologie (Diplom) und dem BSc Biologie mit der Universität Hannover und der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligt sich die TiHo an den folgenden Studiengängen:

- **Bachelorstudiengang „Life Science“** (Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz-Universität Hannover): Das Pflichtpraktikum „Spezielle Mikrobiologie“ wird von der TiHo mit 5 SWS abgehalten.
- **Masterstudiengang „Molekulare Mikrobiologie“** (Naturwissenschaftliche Fakultät der Leibniz-Universität Hannover): Vorlesung und Praktikum „Molekularbiologie pathogener Bakterien“ mit insgesamt 5 SWS.

- **Masterstudiengang „Biochemie“** (Medizinische Hochschule Hannover): In dem Studiengang bietet die TiHo 6 SWS Praktikum im Bereich der Proteinbiochemie an.

- **Kooperationen mit der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen**
Ein Kooperationsvertrag zwischen der TiHo und der Agrarwissenschaftlichen Fakultät dient der engen Zusammenarbeit zwischen der Fakultät und der TiHo zur Bildung und Nutzung einer zusätzlichen wissenschaftlichen Kompetenz in Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Nutztierwissenschaften. Die TiHo beteiligt sich an der Lehre in Modulen der **Masterstudiengänge „Pferdewissenschaften“** und **„Agrarwissenschaften“**.

Anhang

7 Statistiken

Tiermedizin

Gesamtzahl der an der TiHo eingeschriebenen Studierenden (einschließlich Promotionen und Masterstudiengang)

Jahr	Gesamtzahl	davon ausländisch			
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
2020	2176	1819	357	127	51
2020/2021	2381	2004	377	150	51
2021	2138	1787	351	144	52
2021/2022	2339	1970	339	126	42
2022	2080	1729	351	130	53
2022/2023	2291	1927	364	160	63

Anträge und Zulassung zum Studium außerhalb der berechneten Kapazität

Jahr	Zahl der Anträge außerhalb der Kapazität	Gerichtlich verfügte Aufnahme außerhalb der Kapazität
2020/2021	12	0
2021/2022	15	0
2022/2023	1	0

Studienabbrecherzahlen der letzten 3 Jahre*

Studienabbrecher	1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr	4. Studienjahr	5. Studienjahr
Ende SS 2020	5	7	5	6	0
Ende SS 2021	21	5	10	5	0
Ende SS 2022	12	13	0	2	2

* Belegsemester (erfolgreich abgelegte Studienleistung)

Anträge und Zulassung in ein höheres Semester innerhalb der Kapazität:

Semester	Zahl der Anträge	Zulassung für ein höheres Semester
SS 2020	50	20
WS 2020/2021	141	26
SS 2021	108	18
WS 2021/2022	138	12
SS2022	68	14
WS2022/2023	79	16

Absolventen

Jahr	Gesamt	deutsch		ausländisch	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
2020	261	228	25	7	1
2021	252	211	35	6	0
2022	244	205	28	7	4

Regelabschlüsse und Durchschnittsnoten Tiermedizin

Jahr	Abschlüsse in der Regelstudienzeit von 11 Semestern	Anteil der Studienanfänger 11 Semester zuvor	Durchschnittsnote der 3 Teilabschnitte des Staatsexamens
2021	224	87,5 %	2,25
2021	229	89,8 %	2,42
2022	210	82,7%	2,29

Masterstudiengang „Animal Biology and Biomedical Sciences“

Jahr	Neuaufnahmen	Absolventen	Abbrecher	Eingeschrieben an TiHo	Ausländer (EU und andere)
2020	16	13	1	41	6
2021	20	14	0	50	8
2022	20	7	0	51	12

Masterstudiengang „Food Process and Product Engineering“

Jahr	Neuaufnahmen	Absolventen	Abbrecher	Eingeschrieben an TiHo	Ausländer (EU und andere)
2022	9	0	0	9	8

Promotionen (Dr. rer. nat.)

Jahr	Neuaufnahmen	Absolventen	Abbrecher	Eingeschrieben an TiHo	Ausländer (EU und andere)
2020	1	12	1	29	4
2021	4	4	0	21	8
2022	5	8	0	20	3

Promotionen (Dr. med.vet.)

Jahr	Gesamt	deutsch		Ausländisch	
		weiblich	männlich	weiblich	männlich
2020	108	84	20	3	1
2021	117	93	16	5	3
2022	116	93	18	4	1

Graduate School**Studiengänge/Programme in der Graduate School**

Studiengang/Programm	Neuaufnahmen	Absolventen	Abbrecher	Eingeschrieben an TiHo	Ausländer (EU und andere)
PhD „Systems Neurosciences“	WS 20/21: 18	SS 20: 7 WS 20/21: 4	3	71	22
PhD “Vet. Research and Animal Biology”	WS 20/21: 8	SS 20: 5 WS 20/21: 7	3	41	17
PhD“Animal and zoonotic infections“	WS 20/21: 10	SS 20: 3 WS 20/21: 4	2	54	11
Studiengang/Programm	Neuaufnahmen	Absolventen	Abbrecher	Eingeschrieben an TiHo	Ausländer (EU und andere)
PhD „Systems Neurosciences“	WS 21/22: 18	SS 21: 8 WS 21/22: 8	1	76	27
PhD “Vet. Research and Animal Biology”	WS 21/22: 11	SS 21: 6 WS 21/22: 6	0	36	10
PhD“Animal and zoonotic infections“	WS 21/22: 5	SS 21: 6 WS 21/22: 6	1	20	11

Studiengang/ Programm	Neuauf- nahmen	Absolventen	Abbrecher	Einge- schrie- ben an TiHo	Aus- länder (EU und andere)
PhD „Systems Neurosciences“	SS 22: / WS 22/23: 20	SS 22: 5 WS 22/23: 4	1 1	77	22
PhD “Vet. Research and Animal Biology”	SS 22: / WS 22/23: 8	SS 22: 2 WS 22/23: 6	0	35	8
PhD“Animal and zoonotic infections“	SS 22: / WS 22/23: 21	SS 22: 2 WS 22/23: 12	0	61	13

Biologie

Studierendenzahlen

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Studierenden sind an der Universität Hannover eingeschrieben. Der kapazitive Aufwand für die Lehre der TiHo ist nur anhand der Anteile der Lehre in den Studiengängen darstellbar.

Jahr	Biologie Gesamt	Bachelor of Science	Fächerüber- greifender Bachelor	Lehramt für Gymnasien und (MSc)
2020	519	342	125	52
2020/2021	564	383	128	53
2021	511	341	124	46
2021/2022	546	361	140	45
2022	509	341	124	44
2022/2023	537	368	117	52

8 Studienpläne

Studienplan Tiermedizin

https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/01_Verwaltung/Dez3_Studierende/Tiermedizin/Downloads/curriculum_d.pdf

Summe der Gesamtstundenzahlen aller Semester mit Studiendauer von 5,5 Jahren: 5020

Hannover Graduate School for Veterinary Pathobiology, Neuroinfectiology, and Translational Medicine (HGNI)

Studienverlauf des PhD-Programms “Veterinary Research and Animal Biology”

https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/02_HGNI/Course_of_Study_VetRes.pdf

Studienverlauf PhD-Programm: „Systems Neurosciences“ des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften

https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/02_HGNI/Course_of_Study_SystNeuro.pdf

Studienverlauf PhD-Programm: “Animal and Zoonotic Infections”

https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/02_HGNI/Course_of_Study_Zoonoses.pdf

Studienplan Biologie

BSc. Biologie der ZEB

Das Studium gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlpflichtbereich. In den ersten beiden Studienjahren wird ein breites, fundiertes Grundlagenwissen in den modernen Biowissenschaften vermittelt. Im dritten Studienjahr besteht die Möglichkeit Studienschwerpunkte zu setzen. Es wird eine Bachelorarbeit angefertigt, die gemeinsam mit den studienbegleitenden Prüfungen den Abschluss bildet. Ein vierwöchiges Berufspraktikum in der vorlesungsfreien Zeit wird empfohlen.

Pflichtmodul- und Wahlpflichtmodulangebot ist über den Link:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/studienangebot/info/studiengang/detail/biologie/> einsehbar.

Master of Science: Animal Biology and Biomedical Sciences

Der MSc-Studiengang Animal Biology and Biomedical Sciences an der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) ist ein forschungsorientiertes Studium und dauert vier Semester. Die Workload des Gesamtstudiums beträgt 120 Credit Points, i.e. ca. 3600 Arbeitsstunden. Die Arbeitszeit gliedert sich in Präsenzzeit (Vorlesungen, Praktika, Seminare etc.) und Eigenarbeit (Vor-/Nacharbeitungszeit). Das MSc-Studium an der TiHo ist sequenziell modular aufgebaut. Es ermöglicht eine Spezialisierung auf einen von drei Schwerpunkten:

- Evolution, Biodiversität und Verhalten
- Zell-, Entwicklungs- und Neurobiologie
- Infektionsbiologie.

Im 1. Semester werden Lehrinhalte aus allen drei Schwerpunkten sowie fachübergreifende Module angeboten. Im 1. Semester wird zudem für alle Studierenden verbindlich der Kurs "Tierschutzgerechter Umgang mit Versuchstieren (FELASA B und C-Kurs)" durchgeführt (Modul 1402). Er beinhaltet einen praktischen und einen theoretischen Teil. Bewerberinnen und Bewerber sollten sich vor Bewerbung auf einen Studienplatz mit dem Thema Tierversuche auseinandersetzen. Im 2. Semester wählen die Studierenden 5 Module aus mindestens zwei Schwerpunkten (siehe Modultabelle). Die Forschungswochen im 3. Semester (Auswahl siehe Modultabelle) dienen der Vorbereitung auf die praktische Forschungsarbeit der Master Thesis. Die meisten Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten. Gute Englischkenntnisse sind somit Voraussetzung für die Aufnahme in den Studiengang.

<https://www.tiho-hannover.de/studium-lehre/studium-der-biologie/studierendensekretariat/masterstudiengang-msc-animal-biology-and-biomedical-sciences-1>

Masterstudiengang Lebensmitteltechnik

Master of Science: Food Process and Product Engineering

https://www.tiho-hannover.de/fileadmin/01_Verwaltung/Dez3_Studierende/Master/MSc_FPPE/Module_catalogue.pdf

Studienplan Berufsbegleitender Master of Science Veterinary Public Health

Studiengang M.Sc. Veterinary Public Health (VPH)			
Programmspezifische Module (insgesamt 50 ECTS)		Basismodule (insgesamt 15 ECTS)	Wahlpflicht + Masterarbeit (7 + 18 = 25 ECTS)
Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester
Allg. und spezielles Recht, 6 ECTS-Punkte	Tierschutz für die Gesellschaft, 5 ECTS-Punkte		Masterarbeit 18 ECTS-Punkte
	Betriebsstättenkontrolle, 5 ECTS-Punkte		
From stable to table, 6 ECTS-Punkte	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, 5 ECTS-Punkte	Angewandte Epidemiologie, 5 ECTS-Punkte	
Schlacht-tier- und Fleischuntersuchung, 6 ECTS-Punkte	Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, 5 ECTS-Punkte	Arzneimittel in der Veterinärmedizin, 6 ECTS-Punkte	
Tierseuchenbekämpfung, 6 ECTS-Punkte	Lesen und Verfassen wiss. Arbeiten, 5 ECTS-Punkte	Handel mit Tieren, 5 ECTS-Punkte	
Wahlpflicht Leistungen, 7 ECTS (1 bis 4 Semester, je nach individueller Planung)			

9 Analyse studentische Evaluation SS 2022

"Ein Wechsel an eine andere deutsche Bildungsstätte kommt für mich infrage."

Gründe für einen Wechsel (Zusammenfassung von 71 Kommentaren):

Heimatkähe, private Gründe unabhängig von der Hochschule, Unzufriedenheit mit dem Stundenplan – zu wenig Präsenzunterricht während Pandemie; online Lehre nicht attraktiv

Was bereitet Ihnen im Studium die größten Schwierigkeiten?

Dazu wurden 353 Kommentare abgegeben:

- Zeitmanagement
- zu viele Lerninhalte
- Auswendiglernen
- Druck im Physikum
- Leistungsdruck
- online-Lehre
- Hybrid zu Hause (schlechte eigene Merkfähigkeit)
- mündliche Prüfungen
- Motivation zum Lernen
- zu wenig praktische Ausbildung
- Mangel an Information
- Angst vor Präsenzstudium
- zu wenig Kontakt zu Mitstudierenden
- zu wenig Zeit für Selbststudium
- Selbstmotivation
- private Gründe (Finanzierung, zu wenig Freizeit)
- voller Stundenplan
- Stundenplan und Arbeiten zur Finanzierung des Studiums
- Prüfungsstress
- zu wenig Vertrauen in eigene Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Druck im Studium und in der Prüfungszeit
- keine Spezialisierung
- Corona-Regelungen
- mündliche Testate und Prüfungen
- Zeitmangel – work-life-Balance
- schlechte Berufsaussichten
- Platzangebot zum Selbststudium
- hohe Erwartung der Dozierenden

Mitteilungen und Kommentare

Positiv:

Positiv finde ich:

Hierzu wurden 189 Kommentare abgegeben:

- Struktur des Studiums
- Regelstudienzeit
- Studienbedingungen während der Pandemie
- Angebot der Mensa
- Online Unterricht – vorsichtige Rückkehr zu Präsenz
- Flexibilität der online Lehre
- Wahlpflichtangebot

- Neue Mitlaufquoten
- Abendbehandlungen – Mitlaufen in den Kliniken
- Skills Lab
- Hybridunterricht
- Trotz Pandemie praktische Übungen
- Online Lehre, die teilweise bestehen bleiben soll
- Organisation der Lehre
- E-learning
- Hilfsbereitschaft der Dozierenden
- Kombination verschiedener Lehr- und Lerntechniken (bleibt besser im Gedächtnis)
- Hygienekonzepte
- Studierendensekretariat
- Frühe Mitteilung der Prüfungstermine
- Verbesserung der digitalen Angebote
- MS Teams
- Struktur des Praktischen Jahres
- Studienklima, freundliche Dozierende
- Moodle, virtuelles Mikroskop, CASUS
- diese Evaluierung
- Propädeutik
- Zeit zum Selbststudium
- Lehrinhalte
- Gute Ausstattung der TiHo
- Kommunikation bei Fragen
- Lernvideos
- Praktische Inhalte
- Campus
- IDS und Prüfungsamt
- Neue Sitzgelegenheiten am BiDamm
- Lehrmaterial online
- Gute externe Referenten
- Gute Integration von neuankommenden Studierenden
- Arbeit als studentische Hilfskraft
- Zusammenhalt der Semester
- Asynchrone Lehre

Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge

Dazu wurden 317 Kommentare abgegeben:

- Mehr praktische Tätigkeiten in den Kliniken auch während des PJ
- Zu Anfang des Studiums Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Weniger Corona-Maßnahmen
- Neues Design für TiHoStudis und Website (unübersichtlich)
- Mehr Präsenz
- Postversand von Unterlagen zu Studienbeginn
- Weniger Plattformen
- Mehr Plätze für Selbststudium
- Kommunikation verbessern
- Stundenpläne zu spät
- Mehr Kurse CSL
- Möglichkeiten für Studium mit Kind

- Brückenkurs Chemie vor dem Studium
- Hybridveranstaltungen und mehr praktische Übungen
- Mehr Zeit im Stundenplan für Selbststudium
- Mehr Zeit zur Vorbereitung der Anatomie-Testate
- Beisitzer bei mündlichen Prüfungen
- Studium zu verschult (Wunsch nach Nicht-belegen von Fächern)
- Prüfungstermine entzerren
- Aufenthaltsmöglichkeiten
- Listen für mögliche extramurale Praktika
- Schnelle Aula Renovierung
- Mehr Feste
- Wunsch-WPs erhalten
- Zu wenig Diskussion mit Studierenden zu Wunsch nach Präsenz und Hybridveranstaltungen
- Kommunikation zwischen Dozierenden
- Asynchrone Lehre als Prüfungsleistung
- Aufenthaltsräume für Hunde
- Mikroskopierkurse in kleineren Gruppen
- TiHo zu viel Interesse an Forschung und Klinikbetrieb
- Vorklinik sollte bessere Vorbereitung für die Klinik sein
- Anatomievideos für alle Studierenden
- Geschlechtsneutrale Formulierungen
- Dashboards für Moodle
- Übungslisten einheitlicher
- Weniger Frontalunterricht im klinischen Teil
- Didaktische Weiterbildung der Dozierenden
- Öffnungszeiten der Bibliothek
- Lehre – Lernen des Umgangs mit Tieren verbessern
- 3 D Modelle für die Anatomie online
- Schwangerschaft soll kein Nachteil sein
- Mündliche Prüfungen im Physikum
- Chemie-Crashkurs
- Sprachkurse
- Übersicht über Anwesenheitspflicht/Deadlines

Studentische Evaluierung der einzelnen Lehrveranstaltungen:

- Bei dieser Evaluierung viel auf, dass die meisten Veranstaltungen sehr gut bis gut bewertet wurden, daher können keine „Leuchttürme“ angegeben werden.

Reaktion der Hochschule:

Folgende Maßnahmen wurden nach der Auswertung des Fragebogens ausgeführt

- Virtuelles Mikroskop ausgebaut
- Moodle neue Oberfläche
- Informationskurs zum Studium auf Moodle
- Regelmäßige eLearning Newsletter
- Weiterer Ausbau von Stationen im Skills Lab, Logbuch Chirurgie
- Veröffentlichung dieser Evaluierung und Weiterleitung an die Institutsleiter
- HISinOne wird in Zukunft weiter ausgebaut (z.B. Stundenplan)
- Präsenzunterricht
- Bereitstellung von zusätzlichen Räumen für Studierende im Sommersemester 2023, mehr Plätze im Freien

- Mündliche Prüfungen immer mit mehreren Personen (siehe Prüfungsordnung)
- Mitlaufquote Pflicht